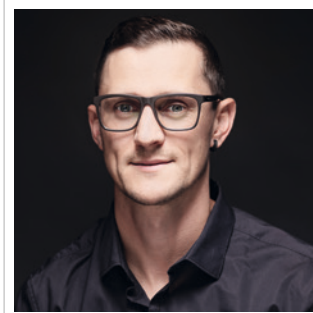


Dicht und licht

Mit dem wartungsfreien air-lux Schiebesystem ist der Air-Lux Technik AG in Engelburg eine Entwicklung gelungen, die architektonisch, ästhetisch und bauphysikalisch überzeugt. Das boden- und deckenbündige Glasfassadensystem mit patentierter Dichtungstechnologie ermöglicht große Fenster- und Türformate für lichtdurchflutete Räume, wie sie nicht nur in der exklusiven Architektur, sondern zunehmend auch im Hochhausbau geschätzt werden. In beiden Bereichen sieht das Schweizer Unternehmen gute Marktchancen, entwickelt sich doch sowohl der Vertrieb im In- und Ausland als auch die Partnerschaft mit dem renommierten deutschen Fensterhersteller Schüco ausgesprochen positiv.

Interview mit



Roman Büchler,
*Leiter internationale Märkte/
Mitglied GL
der Air-Lux Technik AG*



Dicht und licht: Im Hochhaus Hamburg Strandkai verbindet das air-lux Fenster-Fassadensystem lichtdurchflutete Architektur mit bauphysikalischen Vorteilen

Wirtschaftsforum: Herr Büchler, die Air-Lux Technik gehört eigentlich zum 1964 gegründeten Fassadenbauunternehmen Krapf?

Roman Büchler: Das ist richtig, die Air-Lux Technik entstand 2004 als Tochterunternehmen. Unser Geschäftsführer Lukas Knechtle ist jedoch inzwischen Inhaber bei der Firmen, Air-Lux Technik und Krapf. Im Innenverhältnis sind wir eine Unternehmung mit 80 bis 100 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von etwa 35 Millionen CHF.

Wirtschaftsforum: Kann man sagen, dass die im September 2020 eingegangene Partnerschaft mit Schüco der Air-Lux Technik neue Möglichkeiten im Vertrieb eröffnet hat?

Roman Büchler: Ja, dies ist sicherlich der Fall. Wir sind allgemein sehr glücklich darüber, wie sich die Partnerschaft entwickelt und wie beide Firmen ihre Stärken einbringen können und sich so perfekt ergänzen. Wir bieten die technologische Lösung, Know-how und Innovationsstärke und

profitieren vom weltweiten Vertriebsnetz des deutschen Fensterherstellers. Schüco hat erkannt, dass eine aufblasbare Dichtung etliche Vorteile mit sich bringt und anderen Dichtungskonzepten überlegen ist. Auf der BAU 2023 in München werden unsere Produkte und Neuentwicklungen sowohl auf dem Stand von Schüco als auch auf dem von Air-lux Technik präsentiert.

Wirtschaftsforum: Wie sieht das aktuelle Produkt- und Leistungsangebot aus?

Roman Büchler: Wir verstehen uns nach wie vor als Komplettanbieter für Qualitätslösungen in den Bereichen Fassadenbau sowie Glas- und Metallbau mit optimaler Dichtungstechnologie für Schiebefenster, Türen und Pivottüren. Anteilig hat sich das Verhältnis allerdings verschoben: Während früher der Fassadenbau den Großteil unseres Umsatzes ausgemacht hat, ist der air-lux Anteil über die letzten Jahre stetig gewachsen und macht heute mehr als die Hälfte des Umsatzes aus. Dazu trägt auch das wach-

Boden- und deckenbündige air-lux Senkfenster in Maßen bis zu 11 m x 2,5 m schaffen ideale Bedingungen für die Nutzer dieses privaten Pools in Österreich



air-lux®

KONTAKTDATEN

Air-Lux Technik AG
Breitschachenstrasse 52
9032 Engelburg
Schweiz

☎ +41 71 2722600

✉ +41 71 2722601

info@air-lux.ch

www.air-lux.ch

sende internationale Interesse an der einzigartigen air-lux Technologie bei.

Wirtschaftsforum: Was genau zeichnet diese Technologie aus?

Roman Büchler: Da ist zunächst das patentierte, luftunterstützte Dichtungssystem, das auch bei großen Formaten oder Baubewegungen 100%ige Dichtigkeit garantiert. Dafür sorgt eine umlaufende Ringdichtung, die aufgepumpt wird und sicher gegen Schlagregen, Wind und Lärm schützt. Hinzu kommt die qualitativ hochwertige Aluminium-Konstruktion mit schmaler Profilsichtsbreite. So gewährleistet die air-lux Systemtechnik nachhaltige Wertigkeit und Funktionalität, verleiht Bauherren und Architekten zugleich aber großen Spielraum bei der Verwirklichung individueller Vorstellungen.

Wirtschaftsforum: Sicher können Sie auf Beispiele aus der Praxis verweisen.

Roman Büchler: Gerade im Hochhausbau stellen Gebäudeverformungen und die normalerweise auftretenden negativen Auswirkungen auf die Dichtigkeit eine große Herausforderung dar. Wir haben bereits etliche Hochhausprojekte in Deutschland, China oder den USA realisiert und uns das nötige Know-how für eine erfolgreiche Realisierung solcher Projekte angeeignet. So zeigen sich Architekten, Fassadenplaner und Bauherren zunehmend überzeugt von einem Fenster-Fassadensystem, das die Möglichkeit bietet, lichtdurchflutete Architektur mit bauphysikalischen Vorteilen zu verbinden. Zudem erfreuen sich Senkfenster immer größerer Beliebtheit bei exklusiven und einzigartigen Projekten

weltweit. In Dubai haben wir gerade das größte Senkfenster der Welt mit einer Länge von über 16 m und einer Höhe von über 3,2 m installiert. Dabei kam ein Spezial-Dreifachisolierglas aus Deutschland zum Einsatz. Allein das Glas hat ein Gewicht von über 7 t.

Wirtschaftsforum: Die air-lux Technologie hat also weit über die Schweiz hinaus Anerkennung erlangt?

Roman Büchler: Absolut, dies ist auch Teil unserer Strategie. Aufgrund von Corona und der aktuellen politischen Lage sind einige Märkte zwar weggebrochen, dafür entwickeln sich die Auslandsverkäufe in anderen Teilen der Welt jedoch ausgesprochen positiv, zum Beispiel in die USA, Hongkong, Tschechien und der Slowakei.

Wirtschaftsforum: Wohin geht der Weg für die Air-Lux Technik AG in den nächsten Jahren?

Roman Büchler: Das internationale Geschäft wollen wir zum größten Teil im indirekten Vertrieb durch regionale Partner abdecken. Diese Partnerschaften sind uns sehr wichtig und gehen über die geschäftliche Beziehung hinaus. Wir sind davon überzeugt, dass traditionelle Werte wie Vertrauen, Loyalität und Wertschätzung für den gemeinsamen Erfolg wichtig sind und in Zukunft noch wichtiger werden. Gerade in volatilen Zeiten wie heute sind Partnerschaften, auf die man sich verlassen kann, von besonderer Bedeutung.